

Muster-Brandschutzkonzept für ein Unternehmen mit Lagerliften

1. Allgemeine Angaben

- **Betriebsname:** Beispiel GmbH
- **Adresse:** Musterstraße 1, 12345 Musterstadt
- **Verantwortlicher:** Max Mustermann, Geschäftsführer
- **Brandschutzbeauftragter:** Maria Musterfrau
- **Betriebsart:** Produktion und Lagerung von Elektroteilen
- **Mitarbeitende:** 68 Personen
- **Anzahl Lagerlifte:** 3 vertikale Liftsysteme zur Materiallagerung

2. Ziele des Brandschutzkonzepts

- Schutz von Leben und Gesundheit der Beschäftigten
- Minimierung von Sachschäden durch Brandereignisse
- Sicherstellung eines geregelten Betriebsablaufs
- Einhaltung gesetzlicher Anforderungen (z. B. ArbSchG, ASR A2.2, DGUV 205-001)
- Risikominimierung für Lagerlifte und angrenzende Bereiche

3. Gefährdungsbeurteilung

- **Brandlasten:** Kunststoffverpackungen, Papierdokumente, Elektromaterial
- **Zündquellen:** Elektrische Geräte, Maschinen, manuelle Tätigkeiten mit Wärmeentwicklung
- **Besondere Gefahrenbereiche:**
 - Lagerlifte mit hoher Materialdichte
 - Serverraum
 - Werkstatt mit Lötarbeitungsplätzen

Ergebnis: Es liegt eine **erhöhte Brandgefährdung** in Teilbereichen vor.

4. Baulicher Brandschutz

- F90-Wände zur Abtrennung von Lager- und Produktionsbereich
- Selbstschließende Brandschutztüren
- Rauchschutzabschlüsse an Aufzugsschächten der Lagerlifte
- Fluchtwegbeleuchtung mit Notstromversorgung
- Ausreichend dimensionierte Rettungswege, max. 35 m Fluchtweglänge

5. Technischer Brandschutz

- Automatische Brandmeldeanlage (BMA) mit optischen Rauchmeldern in jedem Lagerlift
- Handfeuermelder an allen Gebäudeeingängen
- [Aerosol Löschanlage](#) im Lagerlift verbauen
- Wandhydranten im Lagerbereich
- Rauch- und Wärmeabzugseinrichtungen in der Dachfläche
- Elektronische Aufschaltung zur örtlichen Feuerwehr (Störfallmeldung)

6. Organisatorischer Brandschutz

- Bestellung eines Brandschutzbeauftragten
- Brandschutzordnung (Teil A, B, C) ausgehängt und bekannt gemacht
- Brandschutzhelferquote: 8 Personen ausgebildet (= ca. 12 %)
- Jährliche Unterweisung aller Beschäftigten
- Löschübungen alle 2 Jahre
- Betriebsanweisung für Lötarbeiten mit Genehmigungspflicht
- Brandgefährliche Arbeiten nur mit Heiarbeitsgenehmigung

7. Verhalten im Brandfall

- Evakuierungsplan für alle Bereiche mit Sammelstelle auf dem Parkplatz
- Alarmierung per Sirene, Durchsage und BMA
- Flucht- und Rettungswege gut gekennzeichnet
- Aufgabenverteilung: Evakuierung durch Brandschutzhelfer, Notruf durch Empfang, Löschversuch nur bei Kleinbrnden

8. Wartung und Instandhaltung

- Monatliche Sichtprüfung der Feuerlöscher durch Brandschutzhelfer
- Jährliche Wartung aller Löschgeräte durch Fachfirma
- Prüfung der RWA-Anlage gemäß Herstellerangaben
- BMA-Wartung halbjährlich durch Errichter
- Regelmäßige Kontrolle der Lagerlifte auf technische Mängel und Brandlastreduktion

9. Zusätzliche Maßnahmen für Lagerlifte

- Lagerlifte mit temperaturberwachter Elektronik
- Rauchmelder mit direkter Abschaltung der Steuerung im Alarmfall
- Keine Lagerung brennbarer Flüssigkeiten in Liften
- Tägliche Sichtkontrolle durch Schichtleiter
- Separates Kapitel im Brandschutzhandbuch

10. Dokumentation

- Schulungsnachweise
- Löschübungsprotokolle
- Prüfberichte technischer Einrichtungen
- Checklisten zur Eigenkontrolle
- Berichte des Brandschutzbeauftragten
- Alarm- und Evakuierungspläne
- Genehmigungen für feuergefährliche Arbeiten

Checkliste zur Überprüfung des Brandschutzes

Frage	Ja / Nein / Nicht zutreffend	Maßnahme erforderlich?
Wurde eine Gefährdungsbeurteilung hinsichtlich Brandgefahren durchgeführt?		
Sind die Flucht- und Rettungswege frei und gekennzeichnet?		
Gibt es eine aktuelle Brandschutzordnung (Teil A, B, ggf. C)?		
Wurden Brandschutzhelfer ausgebildet (mind. 5 % der Beschäftigten)?		
Sind Feuerlöscher gut zugänglich und beschildert?		
Wurden alle Beschäftigten jährlich unterwiesen?		
Existiert ein Alarmierungs- und Evakuierungsplan?		
Wurde eine Löschübung in den letzten 24 Monaten durchgeführt?		
Funktioniert die Brandmeldeanlage (regelmäßige Wartung)?		
Sind alle Lagerlifte brandschutztechnisch geprüft (Sensorik, Elektrik)?		
Sind brennbare Materialien korrekt gelagert (keine Lagerung im Fluchtweg)?		
Gibt es eine Dokumentation der technischen Prüfungen (BMA, RWA, Feuerlöscher)?		
Wurde der bauliche Brandschutz in der letzten Umbaumaßnahme beachtet?		
Gibt es einen benannten Brandschutzbeauftragten mit Aufgabenbeschreibung?		
Sind CO ₂ -Löcher oder Speziallöscher für elektrische Anlagen vorhanden?		